

## LETZTE NACHRICHTEN

### Welt

#### Nachrichten in Kurzform:

- USA: Laut einer Reuters/Ipsos-Umfrage hat der demokratische Präsidentschaftsbewerber Biden binnen einer Woche 5% der Zustimmung der registrierten Anhänger der Demokraten verloren. Nur noch 17% der Anhänger unterstützen Biden. Sanders führt mit 20%. Michael Bloomberg bringt es auf 15%. Buttigieg liegt bei 8%.
- Deutschland: 10. Rekordjahr im deutschen Tourismus in Folge.

Bewegung!

Positiv

### Welt

#### Finanzmärkte/Realwirtschaft im Griff des Coronavirus:

- Peking: Anzahl der Infizierten 43.111, Anzahl der Toten 1.018, Anzahl der Genesenen 4.088.
- Mehr als 300 Unternehmen Chinas beantragen wegen des Coronavirus Kredite in einem Volumen von mehr als 8 Mrd. USD.

### USD

#### Trumps Budget: Weniger Sozialausgaben

US-Präsident Trump legte seinen Haushaltsentwurf in einem Volumen von 4,8 Billionen USD vor. Der Plan sieht massive Streichungen im Sozialetat (z.B. sozialer Wohnungsbau), im Umweltschutz und im öffentlichen Transportwesen vor. Gleichzeitig stellt er Mittel für die bevorzugten Projekte Trumps bereit, unter anderem 2 Mrd. USD für den Bau eines Zauns an der Grenze zu Mexiko.

Ambitioniert

### Welt

#### Wirtschaftsweiser Prof. Wieland zu Folgen des Coronavirus




Der Wirtschaftsweiser Volker Wieland erwartet, dass die Virus-Krise das Wirtschaftswachstum in China nur vorübergehend dämpfen wird. Es sei zu erwarten, dass die Epidemie zurückgehe und es so bei einem temporären Effekt bleibe. Man könne davon ausgehen, dass es einen Rückpralleffekt im zweiten Quartal oder später gäbe und dass es eher ein Schock sei als eine länger währende Schwäche der Wirtschaft.

Zustimmung

## TECHNIK UND BIAS

	NEW YORK	FAR EAST	UNTERSTÜTZUNG			WIDERSTAND			BIAS
EUR-USD	1.0908 - 1.0938	1.0908 - 1.0917	1.0900	1.0880	1.0840	1.1000	1.1020	1.1050	Neutral
EUR-JPY	119.67 - 120.02	119.72 - 119,.96	119.50	119.30	119.00	120.20	120.50	120.70	Neutral
USD-JPY	109.63 - 109.79	109.75 - 109.90	109.30	109.00	108.70	110.20	110.50	110.70	Neutral
EUR-CHF	1.0660 - 1.0692	1.0663 - 1.0679	1.0650	1.0630	1.0600	1.0750	1.0770	1.0800	Positiv
EUR-GBP	0.8440 - 0.8458	0.8446 - 0.8452	0.8420	0.8400	0.8380	0.8520	0.8540	0.8570	Neutral

## DAX-BÖRSENAMEPPEL

-  Ab 12.880 Punkten
-  Ab 12.970 Punkten
-  **Aktuell**

## MÄRKTE

DAX	13.494,03	-19,78
EURO STOXX50	3.793,18	-5,31
Dow Jones	29.276,82	+174,31
Nikkei	23.685,98	-.-
Brent	53,99	-1,14
Gold	1.567,80	-2,50
Silber	17,72	+0,05

## TV-TERMINE



MITTWOCH WELT TV  
12.45 UHR

## Trumps Budget – Aktuelles zum Coronavirus (FH)

Der Euro eröffnet heute gegenüber dem USD bei 1,0910 (06:51 Uhr), nachdem der Tiefstkurs der letzten 24 Handelsstunden bei 1,0908 im US-Geschäft markiert wurde. Der USD stellt sich gegenüber dem JPY auf 109,89. In der Folge notiert EUR-JPY bei 119,90 EUR-CHF oszilliert bei 1,0678.

Die Märkte zeigen sich resilient. Das gilt insbesondere für die Aktienmärkte. Der USD ist gesucht. Offensichtlich strömt im Zuge der Viruskrise Kapital aus unterschiedlichsten Regionen dieser Welt in die USA. Gold, die Währung ohne Haushaltsdefizite, Außenhandelsdefizite, Arbeitslose und Populisten mit mehr als 5.000 Jahren erfolgreichem Trackrecord, also die Währung ohne Fehl und Tadel, kann nicht reüssieren. Das Zinsniveau ist im globalen Kontext milde unter Druck.

US-Präsident Trump legte gestern seinen Haushaltsentwurf in einem Volumen von 4,8 Billionen USD oder circa 4,400 Mrd. Euro vor. Der Plan inkludiert massive Streichungen im Sozialetat (z.B. sozialer Wohnungsbau), im Umweltschutz und im öffentlichen Transportwesen. Anders ausgedrückt betreffen die Sparmaßnahmen das Habitat der so genannten kleinen Frau, des kleinen Mannes als auch des kleinen Kindes. Mit diesen Maßnahmen will Trump bei unterstelltem realen BIP-Wachstum von 3% pro Jahr das Haushaltsdefizit im Laufe der kommenden 10 Jahre um 4,6 Billionen USD verringern, das derzeit bei 23,25 Billionen USD liegt. Allein die Annahme, dass in den kommenden 10 Jahren ein reales BIP-Wachstum von 3% realistisch sein könne, ist vor dem Hintergrund der strukturellen Probleme der USA ambitioniert. Gleichzeitig stellt er Mittel für seine bevorzugten Projekte bereit, unter anderem 2 Mrd. USD für den Bau eines Zauns an der Grenze zu Mexiko. Eine akzeptable Balance sieht fraglos anders aus. Von Seiten der Demokraten kam dann auch sofort eine Absage bezüglich Trumps Entwurf. Fazit: Ein facettenreicher Haushaltsstreit ist absehbar!

## KONTAKT

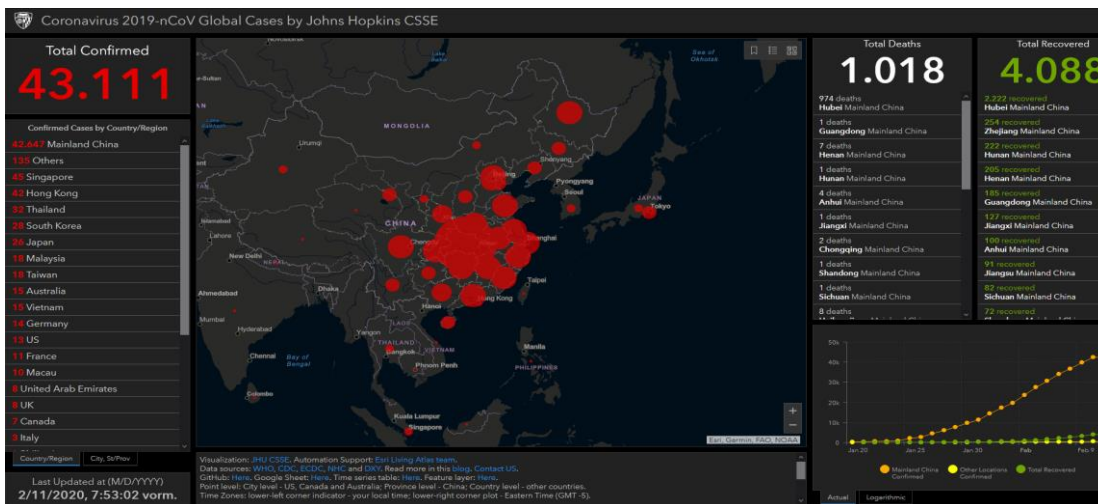


FOLKER HELLMAYER  
TELEFON 0421 54 87 40-12  
E-MAIL  
[folker.hellmeyer@solvecon-invest.de](mailto:folker.hellmeyer@solvecon-invest.de)



CHRISTIAN BUNTROCK  
TELEFON 0421 54 87 40-13  
E-MAIL  
[christian.buntrock@solvecon-invest.de](mailto:christian.buntrock@solvecon-invest.de)

Zu der aktuellen Lage bezüglich des Coronavirus:



Link:

<https://gisanddata.maps.arcgis.com/apps/opsdashboard/index.html#/bda7594740fd40299423467b48e9ecf6>

Die Anzahl der Infizierten (bestätigte Fälle) stellt sich aktuell auf 43.111 (Zunahmen in den letzten 24 Std. 6,3%). Die Zahl der Toten beläuft sich auf 1.018 (Zunahme in den letzten 24 Stunden 11,9%), während die Anzahl der Genesenen bei 4.088 (Zunahme in den letzten 24 Stunden 19,9%) liegt.

Präsident Xi Jinping warnte angeblich im Politbüro auf einer Sitzung in der letzten Woche vor den wirtschaftlichen Folgen durch die Bekämpfung des Coronavirus. Einige der getroffenen Maßnahmen schaden der Konjunktur. Xi soll darauf gedrungen haben, von restriktiveren Maßnahmen abzusehen. Dem Nationalen Institut für Finanzen und Entwicklung zufolge könnte das Coronavirus das chinesische Wirtschaftswachstum 2020 um bis zu 1% dämpfen. Insbesondere Dienstleister und kleine Unternehmen seien einem größeren Druck ausgesetzt.

Mehr als 300 Unternehmen Chinas beantragen wegen des Coronavirus Kredite in einem Volumen von mehr als 8 Mrd. USD. Peking stellt Überbrückungshilfen zur Verfügung, um strukturelle Schäden aus der Viruskrise entgegen zu wirken.

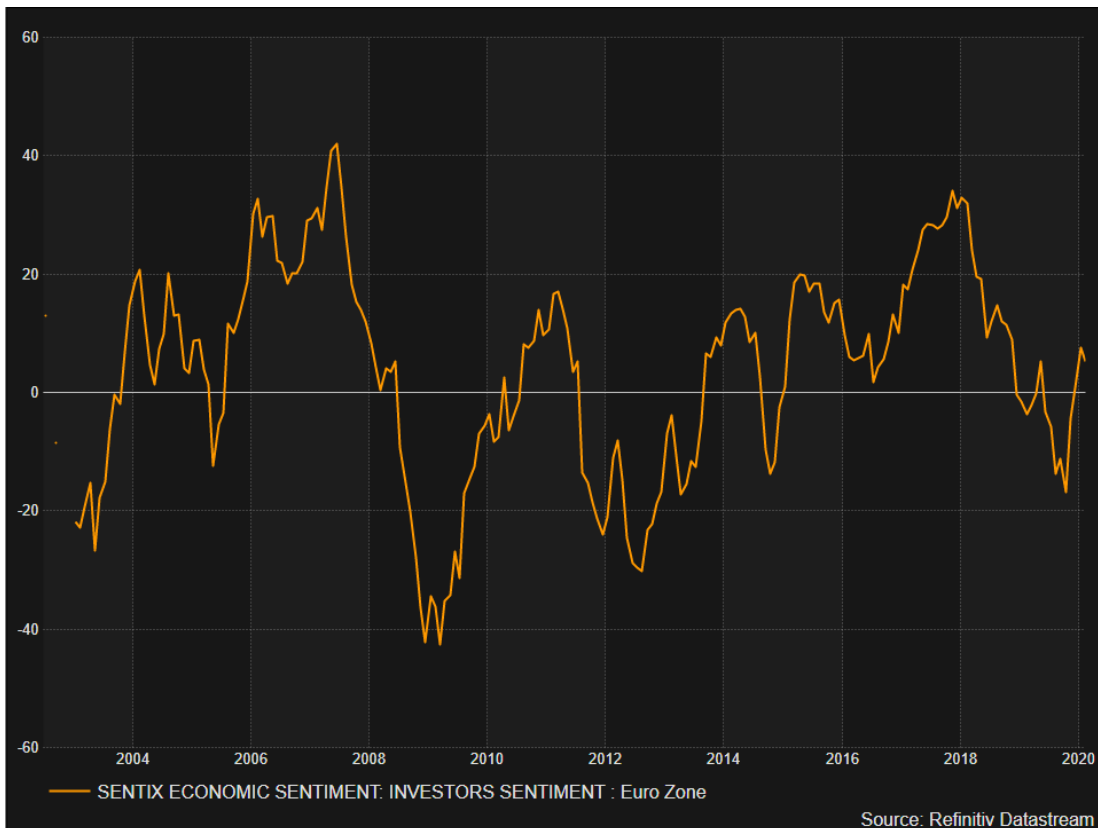
Der von uns hoch geschätzte Chef des Sachverständigenrats (Wirtschaftsweisen) Professor Volker Wieland erwartet, dass die Virus-Krise das Wirtschaftswachstum in China nur vorübergehend dämpfen wird. Es sei zu erwarten, dass die Epidemie zurückgehe und es so bei einem temporären Effekt bleibe. Man könne davon ausgehen, dass es einen Rückpralleffekt im zweiten Quartal oder später gäbe und dass es eher ein Schock sei als eine länger währende Schwäche der Wirtschaft.

Diese Sichtweise teilen wir umfänglich. Anekdotische Evidenz aus vergleichbaren Fällen lässt kein anderes Urteil zu.

Datenpotpourri der letzten 24 Handelsstunden:

Eurozone:

Der Sentix-Index der Eurozone sank per Februar von zuvor 7,6 auf 5,2 Punkte. Die Prognose lag bei 4,1 Zählern. Das Coronavirus beeinträchtigt bisher in übersichtlicher Art und Weise.



Zusammenfassend ergibt sich ein Szenario, das eine neutrale Haltung in dem Währungspaar EUR/USD favorisiert. Ein Ausbruch aus der Bandbreite 1.0880/1.1080 eröffnet neue Opportunitäten.

Viel Erfolg!

# FOREX-REPORT

11. FEBRUAR 2020

LAND	TITEL	DATUM	ZULETZT	KONSENSUS	ZEIT	BEWERTUNG	BEDEUTUNG
GBP	BIP, vorläufige Berechnung (Q/J)	4.Q.	0,4%/1,1%	0,0%/0,8%	10.30	Dynamikverlust!	Mittel
USD	NFIB Business Optimism Index (kleine Unternehmen)	Januar	102,7	-.-	12.00	Keine Prognose verfügbar.	Gering
RUB	Handelsbilanz	Dez.	12,27 Mrd. USD	-.-	14.00	Keine Prognose verfügbar.	Mittel

## DISCLAIMER

### Wichtige Hinweise

Der Forex-Report ist eine unverbindliche Marketingmitteilung der SOLVECON INVEST GMBH, die sich ausschließlich an in Deutschland ansässige Empfänger richtet. Er stellt weder eine konkrete Anlageempfehlung dar noch kommt durch seine Ausgabe oder Entgegennahme ein Auskunfts- oder Beratungsvertrag gleich welcher Art zwischen der SOLVECON INVEST GMBH und dem jeweiligen Empfänger zustande.

Die im Forex-Report wiedergegebenen Informationen stammen aus Quellen, die wir für zuverlässig halten, für deren Richtigkeit, Vollständigkeit und Aktualität wir jedoch keine Gewähr oder Haftung übernehmen können. Soweit auf Basis solcher Informationen im Forex-Report Einschätzungen, Statements, Meinungen oder Prognosen abgegeben werden, handelt es sich jeweils lediglich um die persönliche und unverbindliche Auffassung der Verfasser des Forex-Reports, die in dem Forex-Report als Ansprechpartner benannt werden.

Die im Forex-Report genannten Kennzahlen und Entwicklungen der Vergangenheit sind keine verlässlichen Indikatoren für zukünftige Entwicklungen, sodass sich insbesondere darauf gestützte Prognosen im Nachhinein als unzutreffend erweisen können. Der Forex-Report kann zudem naturgemäß die individuellen Anlagemöglichkeiten, -strategien und -ziele seiner Empfänger nicht berücksichtigen und enthält dementsprechend keine Aussagen darüber, wie sein Inhalt in Bezug auf die persönliche Situation des jeweiligen Empfängers zu würdigen ist. Soweit im Forex-Report Angaben zu oder in Fremdwährungen gemacht werden, ist bei der Würdigung solcher Angaben durch den Empfänger zudem stets auch das Wechselkursrisiko zu beachten.

## IMPRESSUM

SOLVECON INVEST GMBH  
Otto-Lilienthal-Straße 20 · 28199 Bremen  
TELEFON 0421 5487 40-10  
TELEFAX 0421 54 87 40-69  
E-MAIL [info@solvecon-invest.de](mailto:info@solvecon-invest.de)

GESCHÄFTSFÜHRUNG Thorsten Müller  
SITZ Bremen  
HANDELSREGISTER  
Amtsgericht Bremen · HRB32768

[www.solvecon-invest.de](http://www.solvecon-invest.de)